

9. April 2014

<http://www.univie.ac.at/zeitgeschichte/9-4-prasentation-videographierte-erinnerung/>

ZeitzeugInnen der nationalsozialistischen Vernichtungsgeschichte erzählen – Das Visual History Archive an der Universität Wien

9.4.2014, 18.00, Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte

Die Universitätsbibliothek Wien hat einen Vollzugang der ZeitzeugInnen-Video-Datenbank Visual History Archive (VHA) der University of Southern California Shoah Foundation mit über 50.000 Interviews von ZeitzeugInnen der Shoah lizenziert.

Durch das Ableben der ZeitzeugInnen des Nationalsozialismus kommt der im VHA erhaltenen Überlieferung der Überlebenden der Shoah besondere Erinnerungsbedeutung zu. Mit dem Zugang zu den Interviews bietet die Universität Wien mehr als 75 Jahre nach dem „Anschluss“ eine wesentliche audiovisuelle Quelle zur Auseinandersetzung mit der NS-Zeit an. Die Interviews des VHA sind damit nun für alle Angehörigen der Universität Wien – Lehrende und Studierende – via VPN ortsunabhängig für Lehr- und Forschungszwecke zugänglich.

Websites:

<https://dbs.univie.ac.at/?aid2=2138>

<http://vha.usc.edu/>

In der Veranstaltung soll ein Einblick geboten werden, wie die rund 120.000 Stunden Interviews genutzt werden können. Dies wird mit Beispielen zu vertriebenen Studierenden der Universität Wien 1938 und Forschungsfragen zu schriftlichen und audiovisuellen Erinnerungen ergänzt. In einem moderierten Zeitzeugen-Gespräch wird Walter Fantl-Brumlik aus seinem Leben erzählen und über sein im VHA enthaltenes Interview reflektieren.

Programm:

Begrüßung

Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Vizerektorin für Forschung und Nachwuchsförderung,
Universität Wien

Maria Seissl, Leiterin DLE Bibliotheks- und Archivwesen, Universität Wien

Raimund Fastenbauer, Generalsekretär, Israelitische Religionsgemeinschaft/Bundesverband
der Israelitischen Kultusgemeinde

Zur Bedeutung des VHA für zeitgeschichtliche Forschung und Lehre

Johanna Gehmacher, Vorständin Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Präsentation des VHA

Markus Stumpf, Leiter Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte und NS-Provenienzforschung
an der Universitätsbibliothek Wien

Marc Drews, Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte, Universität Wien

Die Universität Wien 1938 in Interviews mit vertriebenen Studierenden im VHA

Herbert Posch, Institut für Zeitgeschichte und Forum „Zeitgeschichte der Universität Wien“

*The Austrian Heritage – Ein Projekt zur digitalen Sammlung, Verbreitung und Vermittlung
schriftlicher und mündlicher Erinnerungen von österreichisch-jüdischen EmigrantInnen in
den USA und Israel*

Linda Erker, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien & Verein Gedenkdienst

Philipp Rohrbach, Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien & Verein Gedenkdienst

*Gespräch mit einem Zeitzeugen – Autobiographisches und Reflexionen zu seinem Interview im
VHA*

Walter Fantl-Brumlik, Zeitzeuge

Gert Dressel, Moderator, Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung
IFF-Wien, Universität Klagenfurt

Danach bietet Andrea Brandstätter betreutes Recherchieren im VHA und Antworten zum
elektronischen Angebot der UB Wien.

Im Anschluss bitten wir zu Brot und Wein.